

6.5 Werkzeug 5

Werkzeug 5

Reflexion & Feedback installieren

Beschreibung und Begründung

In diesem Werkzeug habe ich Materialien zum Installieren von Reflexion & Feedback zusammengestellt.

a) Selbstreflexion der Lernenden & Feedback an Lernende

Wir wollen Lernende befähigen, ihren Halt und ihre Kraft zu finden. Wir versuchen den Lernenden zu helfen, ihre Ressourcen sichtbar und bewusst zu machen. **Das Erlernen von solider Selbstreflexion und systematisches, qualifiziertes Lehrer-feedback sind wirksame Hilfsmittel** dazu. Selbstreflexion ist für Lernende zu Beginn sehr anspruchsvoll, weil sie sich dies nicht gewohnt sind. Sie ist aber Trainings-sache. Je häufiger und regelmässiger, desto besser.

Als Lehrperson braucht es für ein gutes Feedback Freude am Beobachten und es braucht Zeit, das Feedback individuell zu geben. In diesem Werkzeug möchte ich zeigen, dass sich dieser Aufwand in Grenzen hält und zu bewältigen ist. Ich behauptete, dass die hohe Wirksamkeit des Systems mit fix installierter Selbstreflexion der Lernenden und einem ebenso fixen Feedback der Lehrperson den Aufwand mehr als rechtfertigt. Er wird sich sogar lohnen, da die Lehrperson seine Lernenden damit einfach, wirksam, individuell, wertschätzend, ressourcen- und lösungsorientiert führen kann. Ein hohes Mass an Haltekraft wird dabei generiert.

b) Feedback von Lernenden an Lehrpersonen und Schule

In jedem Fall müssen sich Lehrpersonen und Schule Feedback bei den Lernenden holen. Die Lernenden sollen immer wieder die Möglichkeit erhalten, der Lehrperson ein Feedback zu geben. Die Schule als Ganzes soll sich ein- bis höchstens zweimal jährlich Feedback holen, denn es besteht hier die Gefahr von viel Aufwand und wenig Ertrag. (Vorgängig sorgfältig definieren, was mit den Resultaten geschieht.)

Materialien

- Anleitung und Erklärung "Der schriftliche Wochenrückblick" (Dialog aus Schüler-Selbstreflexion und Lehrer-Feedback)
- Fragekatalog zur Selbstreflexion für Lernende
- Checkliste zum wirksamen Lehrer-Feedback
- Fragekatalog für Befragungen von Lernenden zu Lehrpersonen und Schule
- Beilagen (Kopiervorlagen) zu Reflexion & Feedback (1 - 3)

Anleitung und Erklärung: "Der schriftliche Wochenrückblick" (Dialog aus Schüler-Selbstreflexion und Lehrer-Feedback)

Am Ende jeder Woche (Normalerweise als verbindliche Hausaufgabe auf den folgenden Montagmorgen) hat jeder Lernende einen Wochenrückblick auszufüllen und abzugeben. Die Lehrperson antwortet ebenfalls in schriftlicher Form. Über Wochen entsteht so ein Dialog zwischen Lernendem und Lehrperson.

Dazu ein Beispiel eines Reflexionsformulars mit genaueren Beschreibungen:

The image shows a 'Reflexion' form with several sections. Red circles highlight the title 'Reflexion', the 'Meine Überlegungen zur 1. Schulwoche' section, the 'Bemerkungen des Klassenlehrers:' section, and the 'Reflexion bedeutet Rückschau...' text box. Arrows point from these circles to explanatory text boxes on the right.

Reflexion

Meine Überlegungen zur 1. Schulwoche

Wie ist dir der Start ergangen?
Was gefällt dir? Was passt dir weniger? Warum?
Wie siehst du deine Motivation?
Wie kommst du zurecht?
Wie siehst du die Zukunft?
Hast du Schwierigkeiten? Macht dir etwas Angst?

Reflexion bedeutet Rückschau

Im BVS ist es sehr wichtig, dass Sie wöchentlich **genau und ausführlich** über Ihre Arbeit und über sich selber nachdenken. Immer wieder sollen Sie auf das, was Sie gemacht haben zurückblicken. Schreiben Sie die Reflexion immer **sehr sauber** und in vollständigen Sätzen, **begründen Sie Ihre Aussagen** wenn immer möglich. Das grüne Falblatt ganz hinten in der Projektbroschüre im „Handbuch Kompetenzen“ liefert dir perfekte Hilfestellungen und Fragen dazu. Abgabetermin der Reflexion ist normalerweise der Montagmorgen.

Die Lernenden haben Platz, um frei und in ihren Worten Stellung zur Woche zu nehmen. Sie dürfen von Hand schreiben oder einen Ausdruck ab PC einkleben. Mit der Zeit ist die Themenvielfalt bemerkenswert. Dies ermöglicht der Lehrperson nun, sehr individuell auf die einzelnen Lernenden einzugehen.

Bemerkungen des Klassenlehrers:

Den Lernenden wird zu Beginn sehr genau erklärt, wozu die Reflexion ist und was genau erwartet wird. Es wird beispielsweise auch Wert auf Ausführlichkeit, Sorgfalt und Sauberkeit gelegt. Ein Hinweis führt zu einem hilfreichen Fragekatalog.

Anfänglich werden konkrete Fragen gestellt, auf welche die Lernenden in der Reflexion Bezug nehmen müssen. In jedem Fall werden die Lernenden aber ermutigt, auch eigene Themen zu reflektieren.

Die Lehrperson nimmt in einigen Sätzen Stellung. Einerseits geht sie vorwiegend auf die Selbstreflexion des Lernenden ein (quasi aktives Zuhören), bestätigt und untermauert Dinge, ermuntert, ermutigt, gratuliert, ergänzt mit eigenen Beobachtungen oder widerspricht auch einmal. **Grundsätzlich versucht die Lehrperson nach allen Regeln der Kunst, ein wertschätzendes, ehrliches, stärkendes Feedback zu geben** (siehe auch Werkzeuge 4 und 8). Dieses Feedback der Lehrperson ist für die Lernenden erfahrungsgemäss von sehr hoher Bedeutung. Es wird gerne gelesen und von den Lernenden werden viele Dinge daraus wirkungsvoll in die eigenen Zielsetzungen verpackt und umgesetzt. Alle Reflexionen bewahrt der Lernende gesammelt auf.

Dieses Feedback der Lehrperson ist für die Lernenden erfahrungsgemäss von sehr hoher Bedeutung. Es wird gerne gelesen und von den Lernenden werden viele Dinge daraus wirkungsvoll in die eigenen Zielsetzungen verpackt und umgesetzt. Alle Reflexionen bewahrt der Lernende gesammelt auf.

Die Merkmale dieses über 10 Jahre praxiserprobten Feedback-Systems:

- **Bemerkenswert hohe Wirksamkeit auf allen Ebenen.**
(Beziehung Lehrperson - Lernender, Motivation, Ziele, Selbstwert, Verhalten, Haltekraft...)
- Ideale Grundlage für Einzelgespräche dank fruchtbarer Anhaltspunkte.
- Spannend und aufschlussreich für beide Seiten im Rückblick über eine längere Zeit.

Das System dieser Reflexionen kann beliebig ausgebaut und verändert werden:

Reflexion

Reflexion bedeutet Rückschau:
Schreiben Sie die Reflexion
ausführlich, genau, sehr sauber
und in vollständigen Sätzen.
Begründe Sie Ihre Aussagen
wenn immer möglich.

Meine Überlegungen zur 11. Schulwoche

Später sieht der Kopf des Wochenrückblicks vielleicht nur noch so aus. Die Lernenden sind frei in der Themenwahl ihrer Reflexion. Es sind keine Fragen vorgegeben. Wer gerne Fragen hätte, kann aus dem in diesem Werkzeug ebenfalls aufgeführten Fragekatalog einige Fragen frei auswählen und dazu Stellung nehmen.

A) Bewerten Sie die folgenden Fragen mit 0 - 10 Punkten (10 bedeutet optimal):

- Wie gut gefällt Ihnen die Schule ganz allgemein? _____
- Wie beurteilen Sie den Unterricht beim Klassenlehrer? _____
- Wie beurteilen Sie den Umgang / das Verhalten des Klassenlehrers insgesamt? _____
- Wie beurteilen Sie den Unterricht bei den anderen Lehrkräften? _____
- Wie beurteilen Sie das Klassenklima und den Zusammenhalt? _____

B) Unterstreiche bei den folgenden Fragen das Wort, das für dich zutrifft:

- Wie hoch war für Sie bisher die Arbeitsbelastung insgesamt?
extrem hoch sehr hoch hoch mittelmässig eher gering gering
- Was wünschen Sie sich betreffend Arbeitsbelastung für die Zukunft? Der Aufwand soll...
deutlich abnehmen eher abnehmen gleich bleiben eher zunehmen deutlich zunehmen

C) Beantworten Sie die folgenden Fragen stichwortartig:

- In welchen Fächern konnten Sie bisher sehr gut profitieren? _____
- In welchen Fächern konnten Sie bisher nur wenig profitieren? _____
- Was passt Ihnen am Klassenlehrer besonders? Was stört Sie?

- Welches waren für Sie bisher die Highlights?

- Welches waren für Sie die grössten Absteller bisher?

- Weitere Bemerkungen... (evtl. Zusatzblatt anheften)

Nach einigen Wochen, sinnvollerweise zum Beispiel nach dem ersten Quartal, kann eine Befragung ergänzend dazu genommen werden. Das Feedback zurück an die Lehrperson ist ein ebenso wichtiger Teil des Reflektierens. Es ermöglicht den Lernenden, das Geben von Feedback zu üben. Erfahrungsgemäss können die Lernenden dies schon nach wenigen Wochen sehr differenziert. Auch aus solchen Rückmeldungen entstehen spannende Gespräche, in welchen sich die Lernenden ernst genommen und als Erwachsene behandelt fühlen.

à Siehe Beilagen 1 - 3

Fragekatalog zur Selbstreflexion für Lernende

Worüber könnte ich in meiner Selbstreflexion schreiben? Eine Auswahl möglicher Fragen:

Allgemeine Fragestellungen

1. Was habe ich heute / diese Woche gelernt? Was kann ich jetzt besser?
2. Welche positiven / negativen Erfahrungen habe ich gemacht?
3. Was hat mir Spass gemacht? Was habe ich gerne gemacht? Warum?
4. Was gelang mir gut, was weniger? Wo liegen die Gründe?

Befindlichkeit

5. Wie geht es mir? (persönlich, in der Schule, daheim, im Kollegenkreis)
6. Wie gross ist meine Motivation in der Schule? Weshalb?
7. Was erfreut und motiviert mich momentan?
8. Wie wohl fühle ich mich in der Klasse? Weshalb?
9. Was beschäftigt mich momentan am meisten? Weshalb?
10. Wo verbrauche ich am meisten Energie? Weshalb?
11. Wie sehe ich die nächste Zukunft?

Arbeitsweise

12. Welche Tätigkeiten in der Schule haben mich besonders gefordert / beansprucht? Weshalb?
13. Was hat meine Arbeit gefördert bzw. was hat mich gehindert?
14. a) Welche Schwierigkeiten / Probleme sind aufgetreten?
b) Was waren die Ursachen?
c) Wie habe ich darauf reagiert?
d) Welche Lösungen sehe ich für das Problem?
e) Wer oder was kann mir jetzt helfen? Wie?
15. Wie konzentriert konnte ich arbeiten? Weshalb?
16. Wie bin ich mit meinem Zeitaufwand zufrieden? Weshalb?
17. Wie bin ich mit meiner Planung zufrieden? Weshalb?

Ziele

18. a) Welche Ziele verfolge ich im Moment?
b) Welches Ziel ist für mich im Moment das wichtigste? Weshalb?
19. Wie konnte ich mein Ziel in der letzten Woche verfolgen? Wo stehe ich?
20. Bin ich mit meinem aktuellen Stand betreffend Ziel zufrieden? Weshalb?
21. Welches ist mein Ziel für die kommende Woche?

Ergebnisse / Leistung

22. Wie bin ich mit meinen Ergebnissen zufrieden? Weshalb?
23. Was sind die Gründe für den Erfolg bzw. Misserfolg?

Teamarbeit (Gruppen- oder Partnerarbeit)

24. Wie beurteile ich die Arbeitsteilung im Team?
25. Wie beurteile ich meine Rolle im Team?
26. Wie beurteile ich die Stimmung im Team?
27. Was habe ich zum Erfolg des Teams beigetragen?
28. Wie habe ich mich in Konfliktsituationen verhalten?
29. Was ziehe ich für Schlüsse für zukünftige Teamarbeiten?

Fazit

30. Was ziehe ich für ein Fazit?

Checkliste zum wirksamen (schriftlichen) Lehrer-Feedback

Die Checkliste gibt Lehrpersonen Anstösse zur schriftlichen Formulierung von Feedback an Lernende:

Thema	Mögliche Beispiele
Einfache, adäquate Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz der Lernenden verwenden • evtl. sogar mehr oder weniger umgangssprachliche Wörter der Lernenden übernehmen
Positiver Anfang	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Ich bin sehr erfreut, wie Sie... "</i> • <i>"Ich bin beeindruckt, wie Sie..."</i> • <i>"Herzliche Gratulation zur tollen Note im Fach Englisch!"</i> • <i>"Anna, Sie bereiten mir sehr viel Freude!"</i> • <i>"Genial, dass Sie so viel Zeit fürs Lernen aufgewendet haben letzte Woche!"</i> • <i>"Toll, die Pünktlichkeit hat einwandfrei geklappt letzte Woche!"</i>
Auf die Reflexion des Lernenden Bezug nehmen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Ich bin mit Ihnen natürlich auch zufrieden, besonders gefreut hat mich..."</i> • <i>"Eine wirklich gute letzte Woche, das sehe ich auch so!"</i> • <i>"Danke für das Kompliment, ich kann Ihnen sogar mehrere machen: ..."</i> • <i>"Ich verstehe gut, dass Sie mit diesem Ergebnis noch nicht zufrieden sind. Nun wollen wir gemeinsam nach neuen Lernmethoden suchen. Kommen Sie doch mit Ideen vorbei diese Woche!"</i> • <i>"Ich freue mich auch auf die Exkursion nach Bern!"</i> • <i>"Sie sind unzufrieden mit Ihrer Ordnung. Ich finde auch, dass Sie dort ansetzen müssen. Wie gehen Sie vor?"</i> • <i>"Ich finde überhaupt nicht, dass Sie in der Projektarbeit nicht vom Fleck kommen. Die Planung braucht einfach Zeit!"</i>
Positives herausstreichen und auf die Person richten	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Ich habe von Ihnen ganz allgemein den Eindruck, dass Sie eine sehr reife Einstellung zum Lernen mitbringen! So kommen Sie weit!"</i> • <i>"Die Art und Weise, wie Sie mit Ihren Mitschülern umgehen zeugt von Charakterstärke! Von Ihrer Hilfsbereitschaft haben Maria und Sara sehr profitiert, das war genial!"</i> • <i>"Ich schätze Sie als Mensch sehr, ich staune, wie Sie das alles machen!"</i> • <i>"Sie Sind manchmal ein echter Spassvogel, ich mag das an Ihnen sehr! Toll, dass Sie selber immer besser spüren, wann der Spassvogel Platz hat und wann er nicht passt!"</i>

Thema	Mögliche Beispiele
Negatives nicht ausblenden, eher abschwächen oder von der Person wegnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Ich finde nicht, dass Sie schlecht waren, im Vergleich zum letzten Herbst ist eine klare Steigerung da!"</i> • <i>"Machen Sie sich über den Misserfolg in der Lernkontrolle Mathematik nicht zu viel Kopfzerbrechen!"</i> • <i>"Diese Lernkontrolle war sehr schwer!"</i> • <i>"Sie sind ein erwachsener junger Mann, das haben Sie mir schon oft bewiesen. Der kindische Auftritt in der Garderobe vom letzten Donnerstag war nicht Ihr Niveau. Oder wie sehen Sie das?"</i>
Hilfsbereitschaft signalisieren	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Was kann ich in der momentanen Situation für Sie tun? Melden Sie sich bitte bei mir!"</i> • <i>"Ich würde mit Ihnen zusammen gerne auf Ursachenforschung gehen, warum es im Französisch noch nicht nach Wunsch geht! Melden Sie sich bitte bei mir!"</i> • <i>"Wir können Ihre Präsentation gerne nochmals gemeinsam durchgehen. Melden Sie sich bitte bei mir!"</i> • <i>"Ich bin beunruhigt, wie viele Unzuverlässigkeiten in den letzten Wochen passiert sind. Was kann ich zur Lösung des Problems beitragen?"</i>
Wenige, aber sehr konkrete Tipps oder Vorschläge anbringen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Versuchen Sie vermehrt einen Einzelarbeitsplatz zu wählen, das hilft Ihnen bestimmt!"</i> • <i>"Ich finde es sinnvoll, wenn wir einmal mit Ihren Eltern zusammen eine Standortbestimmung machen würden! Was denken Sie?"</i> • <i>"Würde es Ihnen helfen, wenn Sie mir Ihre Agenda zwei Mal pro Woche zeigen würden, damit nichts vergessen geht?"</i> • <i>"Versuchen Sie zu Beginn der Woche mehr Hausaufgaben zu machen, damit Sie nicht plötzlich am Wochenende aufholen müssen!"</i> • <i>"Ich finde, Sie müssen konsequenter bei mir Hilfe holen, wenn Sie Aufgaben nicht lösen können. Ich helfe gerne!"</i> • <i>"Nehmen Sie den Schwung der tollen letzten Woche in die neue Woche mit!"</i> • <i>"Sagen Sie mir bitte bis am Mittwoch, welche Ziele für Sie gerade Priorität haben und wie Sie diese anpacken wollen!"</i>
Positiver Schluss / Zuversicht zeigen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>"Ich bin überzeugt, dass Sie Ihre Ziele erreichen!"</i> • <i>"Wenn Sie auf diesem Weg weiter fahren, dann werden Sie sehr hohe Ziele erreichen, da bin ich 100% sicher!"</i> • <i>"Ich glaube fest daran, dass Sie aus dem Motivationsloch herausfinden!"</i>

? Wo immer die Lehrperson in einer schriftlichen Rückmeldung eine Frage stellt, so ist in der Klasse festzulegen, dass binnen 48h eine mündliche **Antwort des Lernenden erwartet** wird!

à Mehr Beispiele finden sich im Werkzeug 4!

Fragekatalog für Befragungen von Lernenden zu Lehrpersonen und Schule

Was können Lehrpersonen oder Schulen bei Lernenden in einem Feedback erfragen?

a) Stufe Lehrperson

Die **Antworten sollen in Textform verlangt werden**, so können Lernende in ihren eigenen Worten schreiben, was sie empfinden. So wird das geben von Feedback echt geübt. Ich empfehle, Lernende zu ermuntern, ihren Namen aufs Blatt zu schreiben, damit die Lehrperson bei Unklarheiten nachfragen kann. Es ist sehr vertrauens-, beziehungs- und somit haltekraftfördernd, wenn Lernende spüren, dass sie ernsthaft kritisieren dürfen, dass ihre Meinung gefragt ist, ohne mit negativen Konsequenzen rechnen zu müssen. Dies ist echte Anerkennung und Wertschätzung. Natürlich ist es auch möglich, standardisierte Fragebogen zum Ankreuzen zu kreieren. Ich persönlich bin von der Wirksamkeit solcher auf Stufe Klasse nicht überzeugt.

Nachfolgend **mögliche Fragen an Lernende**:

1. Wie erleben Sie meinen Umgang mit Ihnen?
2. Was schätzen Sie an mir besonders? Weshalb?
3. Was stört Sie an mir? Weshalb?
4. Wie beurteilen Sie meinen Unterricht?
5. Was gefällt Ihnen am Unterricht besonders? Was weniger?
6. Wie gut werde ich Ihren Bedürfnissen gerecht?
7. Wie beurteilen Sie mein Verhalten in Konfliktsituationen?
8. Wie beurteilen Sie das Klassenklima?
9. Wie beurteilen Sie die persönliche Begleitung, die Sie von mir erhalten?
10. Wie beurteilen Sie meine Art, Ihnen schriftlich oder im Gespräch Rückmeldungen zu geben?

à **Tipp: 2 - 4 Fragen auf einmal sind genug!**

b) Stufe Schule

Es macht Sinn, Zwecks einfacher Auswertung für die ganze Schule vereinheitlichte, anonymisierte Fragebogen mit Kreuzen zu gestalten. Vorgängig muss klar definiert werden, wie die einzelnen Fragen ausgewertet werden sollen. Ein entstandenes kritisches Stimmungsbild muss in jedem Fall zu Massnahmen der Veränderung führen. Genau dort liegt die Schwierigkeit, da eine Durchschnittszahl am Ende kaum weiterhilft.

Nachfolgend mögliche Fragen an Lernende:

Schülerbefragung vom

Mit dem vorliegenden Fragebogen möchten wir von Ihnen Rückmeldungen zu verschiedenen Themen. Ihre **ehrliche Meinung** ist für uns sehr wichtig, denn nur dank ihr können wir genau erkennen, wo wir als Schule unsere Stärken und Schwächen haben. Stärken werden wir beizubehalten versuchen, Schwächen wollen wir in Zukunft anpacken und verbessern. (10 bedeutet sehr gut, 1 bedeutet sehr schlecht, Zwischenstufen erwünscht)

Nr.	Frage	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1.	Wie gut erfüllt die Schule als Ganzes Ihre Erwartungen?										
2.	Wie gut können Sie an unserer Schule Ihre Ziele verfolgen?										
3.	Wie beurteilen Sie die Qualität des Unterrichts an unserer Schule generell?										
4.	Wie beurteilen Sie das Klima an unserer Schule ganz allgemein?										
5.	Wie beurteilen Sie die Stimmung unter den Lehrpersonen unserer Schule von aussen?										
6.	Wie sinnvoll erachten Sie die von der Schule vorgegebenen Regeln?										
7.	Wie beurteilen Sie die Infrastruktur an unserer Schule?										
8.	Wie gut finden Sie persönlich die Blockzeiten an unserer Schule?										
9.	Wie beurteilen Sie die persönliche Unterstützung, die Sie an unserer Schule erhalten?										
10.	Notieren Sie hier konkrete Verbesserungsvorschläge für die ganze Schule:										

Meine Einschätzungen zum 1. Quartal:

A) Bewerten Sie die folgenden Fragen mit 0 - 10 Punkten (10 bedeutet optimal):

- Wie gut gefällt Ihnen die Schule ganz allgemein?
- Wie beurteilen Sie den Unterricht beim Klassenlehrer?
- Wie beurteilen Sie den Umgang / das Verhalten des Klassenlehrers insgesamt?
- Wie beurteilen Sie den Unterricht bei den anderen Lehrkräften?
- Wie beurteilen Sie das Klassenklima und den Zusammenhalt?

B) Unterstreiche bei den folgenden Fragen das Wort, das für dich zutrifft:

- Wie hoch war für Sie bisher die Arbeitsbelastung insgesamt?
extrem hoch sehr hoch hoch mittelmässig eher gering gering
- Was wünschen Sie sich betreffend Arbeitsbelastung für die Zukunft? Der Aufwand soll...
deutlich abnehmen eher abnehmen gleich bleiben eher zunehmen deutlich zunehmen

C) Beantworten Sie die folgenden Fragen stichwortartig:

- In welchen Fächern konnten Sie bisher sehr gut profitieren?
- In welchen Fächern konnten Sie bisher nur wenig profitieren?
- Was passt Ihnen am Klassenlehrer besonders? Was stört Sie?
.....
.....
- Welches waren für Sie bisher die Highlights?
.....
.....
- Welches waren für Sie die grössten Absteller bisher?
.....
.....
- Weitere Bemerkungen... (evtl. Zusatzblatt anheften)
.....
.....
.....